

Anfrage Pilotto Maria und mit. über die Umsetzung des SODK-Aktionsplans für eine inklusive Behindertenpolitik im Kanton Luzern

eröffnet am 29.06.2026

Mit der Verabschiedung des «Aktionsplan SODK zur Umsetzung des Manifests für eine inklusive Behindertenpolitik in den Kantonen»¹ am 14. Juni 2024 haben die kantonalen Sozialdirektorinnen und -direktoren einen gemeinsamen Orientierungsrahmen für die Weiterentwicklung der Behindertenpolitik geschaffen. Der Aktionsplan konkretisiert die Anliegen des 2023 von Menschen mit Behinderungen erarbeiteten Manifests² und enthält sowohl verbindliche Massnahmen der Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK) als auch Empfehlungen an die Kantone. Ziel ist eine konsequentere Umsetzung der Uno-Behindertenrechtskonvention (Uno-BRK) in den kantonalen Zuständigkeitsbereichen.

Die Forderungen des Manifests wurden 2023 in den folgenden Bereichen formuliert:

- kantonale Gesetzgebung Behindertengleichstellung,
- aktiver Einbezug und Mitsprache,
- Barrierefreiheit und Zugänglichkeit,
- selbstbestimmtes und aktives Leben,
- Diskriminierungsverbot.

Der Aktionsplan der SODK enthält 26 Massnahmen und Empfehlungen, wovon in knapp der Hälfte die Kantone im Lead sind. Der Kanton Luzern wird im Aktionsplan als einer der Kantone erwähnt, die über eine Fachstelle für Behindertengleichstellung verfügen.

Vor diesem Hintergrund stellen sich folgende Fragen:

1. Wie wurde der Aktionsplan der SODK auf die kantonale Behindertenpolitik adaptiert? Wo gilt er als Referenz? (Bitte je Massnahme erläutern, auch Massnahmen, bei denen die Kantone einbezogen werden).
2. Gibt es Massnahmen, die im Kanton Luzern noch nicht angegangen worden sind? Wenn ja, welche? Und aus welchen Gründen? Wie wird dies bis zur Berichtsfrist des Aktionsplans von 2027 nachgeholt?
3. Welche Herausforderungen oder Risiken sieht der Regierungsrat für die fristgerechte Umsetzung der kantonalen Massnahmen, und wie begegnet er diesen?
4. Welche Akteur:innen werden im Kanton Luzern zur Umsetzung des Aktionsplans der SODK einbezogen? In welcher Form?
5. Welche personellen und finanziellen Ressourcen werden für die Umsetzung des Aktionsplans beziehungsweise einzelner Massnahmen eingesetzt? Sind künftig zusätzliche Mittel vorgesehen?

¹ <https://sodk.ch/de/dokumentation/publikationen/sodk-verabschiedet-aktionsplan-fur-eine-inklusive-behindertenpolitik/>

² https://ch-sodk.s3.amazonaws.com/media/files/9df086e9/d4a6/4b1f/a08c/645ca794ee2f/sodk_Manifest_A4_DE_230503.pdf

6. Wie überprüft der Regierungsrat die Umsetzung und die Wirkung der einzelnen Massnahmen für den Kanton Luzern?
7. Welche Rolle kommt bei der Umsetzung des Aktionsplans den Luzerner Gemeinden zu, und wie unterstützt der Kanton sie dabei?

Pilotto Maria

Rey Caroline, Bühler-Häfliger Sarah, Galbraith Sofia, Engler Pia, Roth Simon, Budmiger Marcel, Muff Sara, Horat Marc, Zbinden Samuel, Koch Hannes, Heselhaus Sabine, Bolliger Roman, Irniger Barbara, Lichtsteiner Eva